

सूर्य उपनिषत् – Sūrya Upaniṣhat

Sūrya Upaniṣhat Wort-für-Wort-Bedeutungen

शान्ति पाठ – Śhānti Pāṭha

ॐ भद्रं कर्णेभिः शृणुयाम देवाः । भद्रं पश्येमाक्षभिर्यजत्राः ।

स्थिरैरङ्गैस्तुष्टुवाꣳसस्तनूभिः । व्यशेम देवहितं यदायुः ।

स्वस्ति न , इन्द्रो वृद्धश्रवाः । स्वस्ति नः पूषा विश्ववेदाः ।

स्वस्ति नस्तार्क्ष्यो , अरिष्टनेमिः । स्वस्ति नो बृहस्पतिर्दधातु । ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः ॥

ॐ । भद्रम् । कर्णेभिः । शृणुयाम । देवाः ॥ भद्रम् । पश्येम । अक्षभिः । यजत्राः ॥

। स्थिरैः । अङ्गैः । तुस्तु-वांसः । तनूभिः ॥ वि । अशेम । देवहितम् । यत् । आयुः ॥

। स्वस्ति । नः । इन्द्रः । वृद्ध-श्रवाः ॥ स्वस्ति । नः । पूषा । विश्व-वेदाः ॥

। स्वस्ति । नः । तार्क्ष्यः । अरिष्टनेमिः ॥ स्वस्ति । नः । बृहस्पतिः । दधातु ॥ ॐ । शान्तिः । शान्तिः । शान्तिः ॥

ॐ bhad'raṅ kar'ṇēbhiṣh' śhr̥ṇuyāma dēvā-ḥa ।

bhad'raṅ paśh'yēmāk'ṣhabhir'yajat'rā-ḥa ।

sthirairāṅgaiṣ'tuṣh'tuvāgm'sas'tanūbhiḥi । vyaśhēma dēvahitaṅ yadāyuhu ।

svas'ti na , in'drō vṛd'dhaśh'raṅvā-ḥa । svas'ti na[fp]' pūshā viśh'vaṅvēdā-ḥa ।

svas'ti naś'tārk'ṣhyō , ariṣh'tanēmiḥi । svas'ti nō bṛhas'patir'dadhātu ।

ॐ śhā-n'tiṣh' śhā-n'tiṣh' śhā-n'tiḥi ॥

ॐ । bhadrām । karṇēbhiḥi । śhr̥ṇuyāma । dēvāḥa ॥

। bhadrām । paśhyēma । akṣhabhiḥi । yajatrāḥa ॥

। sthiraiḥi । aṅgaiḥi । tustu-vāmsaḥa । tanūbhiḥi ॥ vi । aśhēma । dēvahitam । yat । āyuhu ॥

। svasti । naḥa । indraḥa । vṛddha-śhravāḥa ॥ svasti । naḥa । pūshā । viśhva-ṅvēdāḥa ॥

। svasti । naḥa । tārkṣhyaḥa । ariṣhṭanēmiḥi ॥ svasti । naḥa । bṛhaspatiḥi । dadhātu ॥

ॐ । śhāntiḥi । śhāntiḥi । śhāntiḥi ॥

Hinweis zu OM: Omkāra oder hiranyagarbha (goldenes Ei) am Anfang von Zeit und Raum (Universum).

Alle vedischen Gesänge oder *vēda-pāṭhana* beginnen mit OM. Warum? Wir könnten Seiten füllen mit der Antwort... wollen es aber kurz machen. „Schöpfung“ oder „Zeit und Raum“ oder „das Universum“ entstand durch einem gewaltigen Urknall. Der Laut dieser gewaltigen Explosion ist OM. Dies wurde in tiefer Meditation von *ṛṣhi* Kaṇāda etwa vor 20,000 Jahren „gesehen“ (wie von Swāmi enthüllt). Da die ganze Schöpfung mit OM begann, beginnen auch wir alles mit OM. Wir *Bhāratīyas* ahmen Gott so viel wie möglich nach, weil wir Gott innig lieben und weil Gott unser nachahmenswertes Ideal ist. '*Praṇava*' ist ein anderer Name für *Omkāra*. Wir *Bhāratīyas* beginnen alles mit *praṇava*. Allerdings ist unser „ausgesprochenes“ *Omkāra* ein kleines subatomares Teilchen verglichen mit dem gewaltigen RIESIGEN Laut der Explosion des Urknalls. Dieser war so **stark**, dass die nachklingende Schwingung sogar noch heute nach **zigtausend Jahren** gehört werden kann! Wir können diese **OM** Schwingung noch heute in unserem Körper hören. Setz dich an einen stillen Platz und schliesse beide Ohren. Lausche den inneren Schwingungslauten. Dies **ist Omkāra**. Es ist kontinuierlich, anders als unsere „gesprochene“ Version. Die Chakra *sādhakas* nennen diesen Laut im Innerohr *anāhata nāda*, da *an-āhata* soviel heisst wie nicht von aussen erzeugt. Obwohl diese Schwingung **überall** ist, entspringt sie in unserem menschlichen Körper vom *anāhata* Chakra (Herzchakra) (Swāmi hat gesagt, dass das „spirituelle Herz“ rechts vom physischen Herzen liegt und unsichtbar ist... höchstwahrscheinlich ist dieses „spirituelle Herz“ der zentrale Punkt des *anāhata* Chakras). Solange wie **OM** oder seine Schwingung andauert, **bleibt** das Universum **bestehen**. Es wird aufhören zu erklingen, sobald und wenn dieses Universum endet.

Der **erste** Laut war **OM**, der letzte wird auch **OM** sein.

OM wird wie a + u + m + *bindu* ausgesprochen.

A-*kāra* steht für Schöpfung oder *jāgrata* (*rajas*);

U-*kāra* steht für Erhaltung oder *taijasa* (*sattva*) (auch *svapna* oder Traumzustand) genannt &

Ma-*kāra* steht für Zerstörung oder *sushupti* (Tiefschlaf) (*tamas*).

bindu oder Punkt steht für den **wesenhaften** Zustand **jenseits** dieser drei, genannt *turīya-avasthā*.

Hinweis zu den *dēvatās* oder Halbgöttern: Es gibt eine Menge Verwirrung im Verstand des Laien im Zusammenhang mit Gott und den Halbgöttern. Gott ist die Allerhöchste Kraft, das Höchste Absolute, das Eine, das IST, als noch nichts anderes war (vor dieser gegenwärtigen Erschaffung des Universums), das Eine, von Dem es heisst, Es sei *sat-chit-ānanda*, *para-bramha*. Dieses Eine ist alldurchdringend, allwissend, allmächtig. Auf der anderen Seite sind die Halbgötter oder Gottheiten *dēvatās*. Sie sind bloss Leutnante oder Amtsträger mit begrenzten Kräften. Indra ist ihr Chef, sagen wir, der General. Die anderen Posten im Kabinet sind Mitra, Varuna, Maruta, Agni, etc. Sogar du und ich können diese Posten einnehmen, indem wir eine bestimmte Anzahl gewisser Veda Mantras sprechen. Dann werden wir diesen speziellen Posten für einige Jahre besetzen, bis der nächste Amtsinhaber „eingeschworen“ wird. Diese *dēvatās* sind gewiss nicht allmächtig. Dies wird in einer Geschichte der Upanishaden bestätigt, wo ein kleiner Grashalm vor die verschiedenen *dēvatās* gehalten wird... Agni kann ihn nicht verbrennen, Vāyu kann ihn nicht wegblasen... und so fort. Sie alle haben ihr Ego, das erschüttert wird. Selbst Indra konnte nichts bewirken bei den *gōpas* und *gōpīs* von *Vṛndāvana*, die angewiesen wurden, die Anbetung von Indra zu beenden und mit der Verehrung des *Gōvardhana* Berges zu beginnen. Indra's Ego was zerschmettert. Er beschloss, die „Schuldigen“ in einer „Sintflut“ von Regen zu ertränken, und begann mit dem Regenschirm (Regen war Indra's Ressort). Kṛṣṇa nahm den Berg lediglich auf Seinen kleinen Finger wie einen Regenschirm und beschützte die *gōpas* und *gōpīs* vor dem anhaltenden Regen.

Das Wort „Halbgott“ oder „*dēvatā*“ oder „Gottheit“ wurde hier verwendet, um Verwirrung mit dem Wort „Gott“ zu **vermeiden**, das auf das Allerhöchste Ultimative Absolute hinweist, das Eine & Einzige Eine, *nirguṇa*, *nirākāra*, *sat-chit-ānanda*, *para-bramha*.

ॐ **OM** = *Omkāra* der erste Laut; der Urknall || **भद्रम् bhadram** = Güte, Sicherheit, Glück, *śhubham*

|| कर्णभिः **karṇēbhiḥ** = durch die Ohren (der Hörsinn) (in Hindi: *kāno-sey*)

|| शृणुयाम **śhrṇuyāma** = mögen wir hören || देवाः **dēvāḥa** = 'O *dēvas*'; die Götter oder die „Strahlenden“

भद्रम् bhadram = Güte, Sicherheit, Glück || पश्येम **paśhyēma** = mögen wir sehen

|| अक्षभिः **akṣhabhiḥ** = durch die Augen (den Sehsinn) || यजत्राः **yajatrāḥa** = wie wenn wir *yāga* oder *yajña* oder ein Feueropfer durchführen; damals war der heiligste „*darśhana*“ (Anblick) derjenige des heiligen Feuers des *yajña*. So wurden alle Handlungen des „Sehens“ gleichgesetzt mit dem am meisten glückverheissenden *darśhana* dieses heiligen mit Mantras geweihten *agni*.

स्थिरैः **sthiraiḥi** = mit stabilen (& festen & starken) (Gliedern) || अङ्गैः **aṅgaiḥi** = Glieder, Körperteile oder *aṅgas* || तुस्तु-वाम् **tustu-vām** = *tushtuvām* = möge geniessen; das Wort *tushtī* bedeutet *santṛipti* oder *sāttvic* Zufriedenheit || सः **saḥa** = wir || तनूभिः **tanūbhiḥi** = durch die Körper (*tanu* bedeutet Körper); (in Hindi: *tan-se*)

व्यशेम **vi-aśhēma** = mögen wir alle „essen & geniessen“ durch alle fünf Sinne || देव **dēva** = Gottheiten

|| हितम् **hitam** = Gefälligkeiten; bedeutet Gefälligkeiten von den Gottheiten. Was sind nun diese

Gefälligkeiten? Zeitgerechte Regenfälle, zeitgerechte Rekordernten, keine destruktiven Kräfte wie Erdbeben, Tornados etc. Die Gunst der Naturkräfte, gewonnen durch das Ausführen von *dēva-yajña*

|| यत् **yat** = dies || आयुः **āyuhu** = das Mass der Lebensdauer, das einem gegeben wurde, was bedeutet: mögen wir alle für die ganze *āyuhu* oder ganze Lebensdauer günstiges Wetter, gute Gesundheit **und** ein langes Leben erhalten.

स्वस्ति **svasti** = su+asti = *sushtu asti iti svasti*. *sushtu* = ausgezeichnet, *asti* = Sein, Leben. Sein und Leben in ausgezeichneter Weise voller Glück, Wohlergehen, Sicherheit || नः **naḥa** = (für) uns

|| इन्द्रः **indraḥa** = der Herr Indra (der *vṛddhaśhravāḥa* ist). || वृद्ध **vṛddha** = vermehrt (mit *puṇyam*)

|| श्रवाः **śhravāḥa** = gehört habend

Hinweis zu *ṛddha śhravāḥa*: Wenn es heisst „Indra (der) *ṛddha śhravāḥa*“ (ist), bedeutet dies nicht „alter“ Indra. Die *dēvas* „altern“ nie, weil sie strahlende Körper aus Licht oder Photonenteilchen haben und infolgedessen alterslos sind. „Indra“ ist keine Person, vielmehr eine „Position“ wie etwa „Premierminister“. Es ist ein „Vorsitz“, den verschiedene Amtsinhaber zu verschiedenen Zeiten innehaben. Wenn ein *ṛṣhi* wie Viśhvāmītra viele Jahre lang „*tapas*“ ausübt, wird er qualifiziert, nach dem Tod des Viśhvāmītra-Körpers auf dem Stuhl von „Indra“ zu sitzen. Genauso sind auch sehr alte und weise *brāhmaṇas*, die zahlreiche *yajñas* durchgeführt und viele viele heilige Mantras „gehört“ haben, nach dem Tode für diese Position qualifiziert. So ist Indra ein *ṛddhaśhravāḥa*, d.h. eine Person, die während vieler Jahre unzählige vedische Mantras gehört hat.

स्वस्ति *svasti* = (siehe oben) Leben voller Glück, Wohlergehen, Sicherheit. || नः *naḥa* = für uns

|| पूषा *pūṣhā* = Name der Sonnengottheit; der Wurzellaut *pūṣh* bedeutet nähren, folglich bedeutet *pūṣhā* der, welcher nährt || विश्व-वेदाः *viśhva-vēdāḥa* = einer, der das **Universum** „kennt“

Hinweis zu *viśhva-vēdāḥa*: Nun, wie ist die Sonne ein *viśhva-vēdāḥa*, d.h. ein Kenner des **ganzen** Universums? Dieser *dēvatā* strahlt durch **ALLE** Sterne (Sonne) im ganzen Universum; nicht allein durch unsere „Sonne“. So reicht sein Licht tatsächlich „überall hin“, d.h. er kann in alle Ecken und Winkel unseres Universums „sehen“, so kennt er jeden Ort durch sein eigenes Licht; deshalb heisst es, die „Sonne“ ist ein *viśhvavēdāḥa*, ein Kenner des **ganzen** Universums.

स्वस्ति *svasti* = Glück, Wohlergehen, Sicherheit || नः *naḥa* = für uns || तार्क्ष्यः *tārṣhyaḥa* = *tārṣhya* ist ein anderer Name für *garuḍa* (der *ariṣṭa-nēmiḥi* ist) || अरिष्टनेमिः *ariṣṭanēmiḥi* = die Beschreibung von *garuḍa*

Hinweis zu *ariṣṭanēmiḥi*: Dies ist eine wunderbare poetische Analogie. *ariṣṭa* bedeutet Raben oder wilde Krähen. *nēmiḥi* bedeutet Peripherie oder Umfang. Die gängige Bedeutung ist, dass wenn wir vedische Mantras im Dschungel rezitieren (wie es seinerzeit üblich war), bitten wir inständig zum König der Vögel, „*garuḍa*“ (vielleicht ein sehr grosser Adler?), bei uns zu stehen, so dass die wilden Krähen in sicherer Distanz bleiben, d.h. an der Peripherie, und unsere heilige Aktivität nicht stören. Es gibt jedoch noch eine andere subtile Bedeutung: *ariṣṭa* bedeutet auch *durbhāgyam* oder Unglück. Es entsteht aus den *ari-ṣhad-varga*, d.h. den sechs *ari-s* (*ari* meint Feind). Diese sechs Feinde sind im Innern von uns allen. Sie sind *kāma*, *krōdha*, *lōbha*, *mōha*, *mada* und *matsara* (Begierde, Zorn, Gier, Anhaftung, Stolz, Eifersucht). Genauso gibt es einen subtilen „*garuḍa*“ in unserem Innern. Durch Beten zu dieser subtilen Gottheit „*garuḍa*“ wird dieser König der Vögel die „wilden Krähen“ (die sechs Feinde) in unserem Innern in sicherer Distanz an der *nēmiḥi* (Peripherie) halten und drohendes Unglück (*ariṣṭa*) in überschaubarer Distanz halten. In der Tat grossartige Dichtkunst!! Einfach herrlich!

स्वस्ति नः *svasti naḥa* = Güte uns gegenüber || बृहस्पतिः *bṛhaspatiḥi* = der Aspekt des Schöpfers als Bṛhaspati (die gängige Bedeutung, d.h. Lehrer der *dēvas* mit Namen Bṛhaspati gilt hier nicht). Das folgende Wort ist *dadhātu*. *dhā* impliziert *dhāraṇā* wie im Aspekt von *dhartā* (Träger)

|| दधातु *dadhātu* = lass ihn erschaffen und (uns Wohlstand) geben und erhalten. Das Wort *dadātu*, das in anderen *śhānti* Mantras vorkommt, bedeutet „gib“. Wenn wir ‘*da*’ mit ‘*dha*’ ersetzen, werden die Aspekte der Schöpfung und Erhaltung eingeführt. So bedeutet *dadhātu* (auch wenn es nicht existiert) lass ihn erschaffen, geben und erhalten.

Mögen wir alle glückverheissende Dinge durch unsere Ohren hören; heilige Dinge mit unseren Augen sehen; mögen wir alle die sāt̥vic Zufriedenheit mit starken und stabilen Gliedern geniessen und mögen wir alle durch die Gunst der dēvas gutes Wetter und Rekordernten erhalten, um robuste Gesundheit in dieser Lebensspanne zu erlangen. Mögen die dēvatās... Indra (der ältere Gelehrte), Pūṣhā (der Kenner des Universums), Garuḍa (der, welcher die inneren Feinde auf Distanz hält) und Bṛhaspati (der Schöpfer) uns svasti (Gutes und Glück) gewähren und uns eine Umgebung schenken, die unserem Schutz in unseren heiligen Bestrebungen zuträglich ist.

OM *śhāntiḥi... śhāntiḥi... śhāntiḥi...* – OM Frieden... Frieden!... Frieden!... (Om Frieden den drei Körpern: dem physischen Körper, dem Mentalkörper, dem Kausalkörper oder *kāraṇa śharīra*.)

Sūrya Upaniṣhat

ॐ अथ सूर्याथर्वाङ्गिरसं व्याख्यास्यामः ।

। अथ । सूर्य-अथर्व-अङ्गिरसम् । व्याख्यास्यामः ॥

atha sūr'yāthar'vān'girasam' vyākḥ'yās'yāmaḥa ।

। atha । sūrya-atharva-aṅgirasam । vyākhyāsyāmaḥa ॥

अथ **atha** = jetzt, fortan ॥ सूर्य-अथर्व-अङ्गिरसम् सूर्य **sūrya-atharva-aṅgirasam** = *sūrya* = Sonne, *atharva* = der *ṛṣhi* Atharvaḥa [*a-tharva* bedeutet wörtlich „nicht erschauern“ = stabil], *aṅgirasam* = der *ṛṣhi* Aṅgirasaha [*aṅgī-rasaha* bedeutet die *rasa* (Essenz) der *aṅga-s* (Glieder), was soviel heisst wie die göttliche Essenz oder *brahma-tattva*] ॥ **व्याख्यास्यामः** **vyākhyāsyāmaḥa** = *vi-ā-khyāsyāmaḥa*; *vi* = *viśhēṣhēṇa* = speziell, *ā* = mit Absicht, *khyāsyāmaḥa* = lass es bekannt sein

Om! Lasst uns jetzt die sūrya (upaniṣhat) Mantras genauer betrachten, wie sie von den ṛṣhīs Atharva & Aṅgirasa gesehen und gehört wurden.

ब्रम्हा , ऋषिः ।

। ब्रम्हा । ऋषिः ॥

bram'hā , ṛṣhiḥi ।

। bramhā । ṛṣhiḥi ॥

ब्रम्हा **bramhā** = bramhā ॥ ऋषिः **ṛṣhiḥi** = (ist der) *ṛṣhiḥi* (*ṛṣhiḥi* = ursprünglich Mensch, der die göttlichen Klänge direkt vom Höchsten Prinzip gehört hat.)

Bramhā ist der Ur-ṛṣhiḥi.

गायत्रीच्छन्दः ।

। गायत्री । छन्दः ॥

gāyat'riḥ'chhan'daḥa ।

। gāyatrī । chhandaha ॥

गायत्री **gāyatrī** = *gāyatrī* ॥ छन्दः **chhandaha** = (ist das) Versmass

Gesungen im gāyatrī Versmass.

आदित्यो देवता ।

। आदित्यः । देवता ॥

ādityō dēvatā ।

। ādityaha । dēvatā ॥

आदित्यः **ādityaha** = ādityaha ॥ देवता **dēvatā** = (ist die) Gottheit

Die Gottheit ist ādityaha. (Unsere Sonne, um welche unsere Planetenfamilie rotiert, ist die sogenannte für uns sichtbare āditya. Die WAHRE āditya ist den meisten von uns verborgen. Unsere Sonne ihrerseits dreht sich zusammen mit zahllosen anderen Sonnen um das Zentrum unserer Galaxis, der Milchstrasse. DIESES galaktische Kraftzentrum ist die unsichtbare ādityaha.)

हंसः सोऽहमग्निनारायण युक्तं बीजम् ।

। हंसः । सः-अहम् । अग्नि-नारायण । युक्तम् । बीजम् ॥

ham'sas' sō (a)hamag'ninārāyaṇa yuk'tam' bījam ।

। hamsaḥa | saḥa-aham | agni-nārāyaṇa | yuktam | bījam ॥

हंसः **hamsaḥa** = *hamsaḥa* (der Atemlaut, ausatmen, einatmen) ॥ सः-अहम् **saḥa-aham** = *sō'ham* (der Atemlaut, einatmen, ausatmen) ॥ अग्नि-नारायण **agni-nārāyaṇa** = *agni* = das ursprüngliche Element „Feuer“, *nārāyaṇa* = die alldurchdringende Essenz ॥ युक्तम् **yuktam** = zusammen mit ॥ बीजम् **bījam** = Keimlaut

Die Keimsilben sind hamsaḥa-so'ham (Atem), angefeuert durch agni tattva.

हृत्लेखा शक्तिः ।

। हृत्-लेखा । शक्तिः ॥

hṛt'lēkhā śhak'tiḥi ।

। hṛt-lēkhā | śhaktiḥi ॥

हृत्-लेखा **hṛt-lēkhā** = *hṛt* = vom (spirituellen) Herzen, *lēkhā* = Linie ॥ शक्तिः **śhak'tiḥi** = die *śhakti*, die Kraft

Die śhakti (Kraft) ist die Silbe 'hṛ', ausgedehnt.

वियदादिसर्गसंयुक्तं कीलकम् ।

। वियत्-आदि-सर्ग । संयुक्तम् । कीलकम् ॥

viyadādisar'gasañ'yuk'taṅ' kīlakam ।

। viyat-ādi-sarga | saṁyuktam | kīlakam ॥

वियत्-आदि-सर्ग **viyat-ādi-sarga** = *viyat* = das ursprüngliche Element „Raum“, *adi* = *et cetera*, *sarga* = (gehörend zur) Schöpfung ॥ संयुक्तम् **saṁyuktam** = zusammen mit ॥ कीलकम् **kīlakam** = der fixierende Nagel

Die manifeste Schöpfung vom Äther an ist der fixierende Nagel.

चतुर्विधपुरुषार्थ सिद्ध्यर्थे विनियोगः ।

। चतुः-विध । पुरुष-अर्थ । सिद्धि । अर्थे । विनियोगः ॥

chatur'vidhapuruṣār'tha sid'dhyar'thē viniyōgaḥa ।

। chatuḥu-vidha | puruṣa-artha | siddhi | arthē | viniyōgaḥa ॥

चतुः-विध **chatuḥu-vidha** = *chatuḥu* = vier, *vidha* = Typen ॥ पुरुष-अर्थ **puruṣa-artha** = *puruṣārtha* = die (vier) Ziele des Menschen (*puruṣa-s*) [*dharma*, *artha*, *kāma*, *mōkṣha*] ॥ सिद्धि **siddhi** = Errungenschaft von ॥ अर्थे **arthē** = zum Zweck von ॥ विनियोगः **viniyōgaḥa** = *vi* = *viśhēṣhēṇa* = speziell, *ni* = *nikaṭa*, *nija* = lieb gewonnenes Personal, *yōgaḥa* = die vorausgeplanten Handlungen >> speziell lieb gewonnener Aktionsplan

Gesungen für das spezielle Ziel, die vierfachen puruṣārthas zu erlangen.

षट्स्वरारूढेन बीजेन षडङ्गं रक्ताम्बुज संस्थितं सप्ताश्वरथिनं हिरण्यवर्णं चतुर्भुजं

पद्मद्वयाऽभय वरदहस्तं कालचक्रप्रणेतारं श्री सूर्यनारायणं य, एवं वेद स वै ब्राम्हणः ॥

। षट्-स्वरः । आ-रूढेन । बीजेन । षट्-अङ्गम् । रक्त । अम्बुज । संस्थितम् । सप्त-अश्व-रथिनम् । हिरण्य-वर्णम् । चतुः-भुजम् ।

पद्म । द्वय । अभय । वरद । हस्तम् । काल । चक्र । प्र-नेतारम् । श्री । सूर्य-नारायणम् । यः । एवम् । वेद । सः । वै । ब्राम्हणः ॥

ṣhaṭ'svarārūdhēna bījēna ṣhaḍaṅgam rak'tām'buja sam'sthitam'

sap'tāsh'varathinam' hiraṇ'yavar'ṇaṅ' chatur'bhujam'

pad'mad'vayā (a)bhaya varadahas'taṅ' kālachak'rap'raṇētāram'

śhrī sūr'yanārāyaṅaṅ' ya , ēvam' vēda sa vaib' brām'haṅaḥa ॥

। ṣhaṭ-svaraḥa । ā-rūdhēna । bījēna । ṣhaṭ-aṅgam । rakta । ambuja । sam'sthitam ।

sapta-aśhva-rathinam । hiraṇya-varṇam । chatuḥu-bhujam ।

padma । dvaya । abhaya । varada । hastam । kāla । chakra । pra-nētāram ।

śhrī । sūrya-nārāyaṅam । yaḥa । ēvam । vēda । saḥa । vai । brāmhaṅaḥa ॥

षट्-स्वरः ṣhaṭ-svaraḥa = ṣhaṭ = sechs, svara = Töne = Lautfrequenzen

॥ आ-रूढेन ā-rūdhēna = (durch) Reiten auf ॥ बीजेन bījēna = mit dieser Saat (Energie)

॥ षट्-अङ्गम् ṣhaṭ-aṅgam = ṣhaṭ = sechs, aṅgam = Körper ॥ रक्त rakta = rot

॥ अम्बुज ambuja = ambu = Wasser, ja = janana = geboren >> ambuja = aus den Wassern geboren
= Lotos ॥ संस्थितम् sam'sthitam = etabliert

॥ सप्त-अश्व-रथिनम् sapta-aśhva-rathinam = sapta = sieben, aśhva = Pferde = Energien = sieben

Lichtfrequenzen = vibgyor, rathinam = rittlings auf dem ratha (Wagen) [von sieben Lichtenergien]

॥ हिरण्य-वर्णम् hiraṇya-varṇam = hiraṇya = golden, varṇam = farbig

॥ चतुः-भुजम् chatuḥu-bhujam = chatuḥu = vierfach, bhujam = Arme

॥ पद्म padma = Lotos ॥ द्वय dvaya = zweifach, dual ॥ अ-भय a-bhaya = ohne Angst

॥ वरद varada = vara-da = vara-dāyakaḥa = Gewährer einer Gunst ॥ हस्तम् hastam = Hände

॥ काल kāla = Zeit ॥ चक्र chakra = das Rad [von Zeit] ॥ प्र-नेतारम् pra-nētāram = prakāṣita nētāram =
deutlicher Führer = der Initiator

॥ श्री śhrī = śhrī = die sanfte Klangschwingung von śhakti ॥ सूर्य+नारायणम् sūrya+nārāyaṅam = Sonne +
alldurchdringend ॥ यः yaḥa = wer auch immer ॥ एवम् ēvam = auf diese Weise

॥ वेद vēda = kennenlernen ॥ सः saḥa = er ॥ वै vai = wahrlich (ist)

॥ ब्राम्हणः brāmhaṅaḥa = (a) brāmhaṅaḥa, ein Kenner von Veda, Kenner des Selbst

Wohnend im sechsfach aspektierten roten Lotos (spirituellen Herzen) rittlings auf den sechs beeja-akṣharas (ihnen befehlend, seine Bitten zu erfüllen)... rittlings auf ihnen... im Wagen mit sieben Pferden, er ist goldgelb, vierarmig, zwei Arme halten Lotosblumen als Zeichen des segnenden Schutzes und der Furchtlosigkeit (sieben Farben VIBGYOR sind die sieben Energien oder „Pferde“ des Sonnenlichts) (die vier Arme sind Wissen, prāṇa-Leben, Licht, Hitze), der Dreher des Zeitrades: Śhrī Sūrya-Nārāyaṅa (seit undenklichen Zeiten teilen wir alle unsere Zeit ein nach den Bewegungen der Sonne). Wer Ihn erkannt hat, wie oben beschrieben, ist wahrlich ein brāmhaṅa. („Brāmhaṅa“ bezeichnet hier den Kenner von bramhan oder der Absoluten Höchsten Wahrheit.)

ॐ भूर्भुवः सुवः ।

। ॐ । भूः । भुवः । सुवः ॥

bhūr'bhūvas' suvaḥa ।

। Om । bhūḥu । bhuvaḥa । suvaḥa ॥

ॐ **om** = OM ist der Urlaut, der Urlaut der Schöpfungsexplosion (noch nach zigtausend Jahren nachklingend) ॥ **भूः bhūḥu** steht für die materielle Existensebene, die Erde, auf die wir sozusagen unseren Fuss setzen können ॥ **भुवः bhuvaḥa** = steht für *prāṇa* oder Schwingung der Lebenskraft, welche die Körperzellen zusammenhält und lebendig als einzelne „Körpereinheit“ fungiert ॥ **स्वः svaḥa** = steht für die Strahlung oder unsichtbare göttliche Kraft, welche die beiden zuvor genannten erschaffen hat, und das Fundament von allem ist; man kann sagen, die „Basis“ hinter der Manifestation aller kleinsten subatomaren Teilchen, welche das Universum füllen.

OM! bhūḥu! bhuvaḥa!! suvaḥa!!!

तत्सवितुर्वरेण्यं भर्गो देवस्य धीमहि ।

। तत् । सवितुः । वरेण्यम् । भर्गः । देवस्य । धीमहि ॥

tat'savitur'varēṇ'yam' bhar'gō dēvas'ya dhīmahi ।

। tat । savituḥu । varēṇyam । bhargaḥa । dēvasya । dhīmahi ॥

तत् **tat** = das ॥ स-वितुः **sa-vituḥu** = mit Licht des wahren Wissens ॥ वरेण्यम् **varēṇyam** = höchste ॥ भर्गः **bhargaḥa** = so glückverheissend, dass es sogar das Unheilvollste in Glück verwandelt ॥ देवस्य **dēvasya** = von Gott ॥ धीमहि **dhīmahi** = wir konzentrieren uns auf

Wir meditieren über dieses höchste Licht göttlichen Wissens, über die höchste glückverheissende Göttlichkeit.

धियो यो नः प्रचोदयात् ।

। धियः । यः । नः । प्र-चोदयात् ॥

dhiyō yō na[fp]' prachōdayāte ।

। dhiyaḥa । yaḥa । naḥa । pra-chōdayāt ॥

धियः **dhiyaḥa** = Intellekt (*buddhi*) ॥ यः **yaḥa** = wer ॥ नः **naḥa** = (in) uns ॥ प्र-चोदयात् **pra-chōdayāt** = erleuchtet

Möge (diese Göttlichkeit) unseren Intellekt und uns erleuchten!

सूर्य , आत्मा जगतस्तस्थुषश्च ।

। सूर्यः । आत्मा । जगतः । तस्थु । षः । च ॥

sūr'ya , āt'mā jagatas'tas'thuṣaśh'cha ।

। sūryaḥa । ātmā । jagataḥa । tasthu । ṣhaḥa । cha ॥

सूर्यः **sūryaḥa** = Sonne ॥ आत्मा **ātmā** = (ist) *ātmā* = Essenz, Seele ॥ जगतः **jagataḥa** = (vom) Universum ॥ तस्थु **tasthu** = unbeweglich (feste Schöpfung) ॥ षः **ṣhaḥa** = die übrige (beweglicher Teil der Schöpfung) ॥ च **cha** = und

Sūrya ist das Selbst aller Schöpfung, der dauerhaften & der veränderlichen.

सूर्याद् वै खल्विमानि भूतानि जायन्ते ।

। सूर्यात् । वै । खलु । इमानि । भूतानि । जायन्ते ॥

sūr'yād' vai khal'vimāni bhūtāni jāyan'tē ।

। sūryāt । vai । khalu । imāni । bhūtāni । jāyantē ॥

सूर्यात् sūryāt = von sūrya ॥ वै vai = wahrlich ॥ खलु khalu = bestimmt ॥ इमानि imāni = diese
॥ भूतानि bhūtāni = (lebendige) Wesen ॥ जायन्ते jāyantē = werden geboren

Alle Geschöpfe werden allein von Surya geboren.

सूर्याद् यज्ञः पर्जन्योऽन्नमात्मा ।

। सूर्यात् । यज्ञः । पर्जन्यः । अन्नम् । आत्मा ॥

sūr'yād' yaj'ña[fp]' par'jan'yō (a)n'namāt'mā ।

। sūryāt । yajñaha । parjanyaḥ । annam । ātmā ॥

सूर्यात् sūryāt = von sūrya ॥ यज्ञः yajñaha = Opfer ॥ पर्जन्यः parjanyaḥ = der Regen erzeugende Prozess
॥ अन्नम् annam = Körner ॥ आत्मा ātmā = Seele

Auch diese sind von Sūrya geboren: yajña-Opfer, Regen, Nahrung, der individualisierte ātmā.

नमस्ते, आदित्य ।

। नमस्ते । आदित्य ॥

namas'tē , ādit'ya ।

। namastē । āditya ॥

नमस्ते namastē = Verneigung, auch „nicht mein“ als subtile Bedeutung ॥ आदित्यः ādityaḥ = die Sonne,
auch die Galaxie, die alle Sonnen einschliesst.

namastē āditya!!

त्वमेव प्रत्यक्षं कर्म कर्ताऽसि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । कर्म । कर्ता । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'shan' kar'ma kar'tā (a)si ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । karma । kartā । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor, Augen
॥ कर्म karma = karma = Handlungen ॥ कर्ता kartā = Handelnder ॥ असि asi = bist

Du bist der sichtbare Handelnde von allem Karma, das getan wird.

त्वमेव प्रत्यक्षं ब्रम्हाऽसि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । ब्रम्हा । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'sham' bram'hā (a)si ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । bramhā । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor, Augen
॥ ब्रम्हा bramhā = der kreative Gottesaspekt, genannt Bramhā (der Vervielfacher) ॥ असि asi = bist

Du bist der sichtbare bramhā, der Schöpferaspekt des Höchsten Absoluten bramhan.

त्वमेव प्रत्यक्षं विष्णुरसि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । विष्णुः । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'sham' viṣh'ṇurasi ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । viṣhṇuḥ । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor , Augen

॥ विष्णुः viṣhṇuḥ = der stützende Aspekt Gottes, genannt viṣhṇuḥ (alles Eingebender) ॥ असि asi = bist

Du bist der sichtbare (stützende Aspekt).

त्वमेव प्रत्यक्षं रुद्रोऽसि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । रुद्रः । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'sham' rud'rō (a)si ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । rudraḥ । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor, Augen

॥ रुद्रः rudraḥ = der zerstörende Aspekt Gottes, genannt rudraḥ (der uns zum Weinen bringt)

॥ असि asi = bist

Du bist der sichtbare rudraḥ (zerstörende Aspekt).

त्वमेव प्रत्यक्षमृगसि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । ऋक् । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'shamṛgasi ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । ṛk । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor, Augen

॥ ऋक् ṛk = der ṛk (Vers, im modernen Sanskrit auch śhlōka genannt) ॥ असि asi = bist

Du bist der sichtbare ṛg (Vers).

त्वमेव प्रत्यक्षं यजुरसि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । यजुः । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'shañ' yajurasi ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । yajuḥ । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor, Augen

॥ यजुः yajuḥ = der Vers oder Satz, der die vedische Opferhandlung begleitet ॥ असि asi = bist

Du bist der sichtbare yajuḥ (vedische Prosa, verwendet für Opfer).

त्वमेव प्रत्यक्षं सामासि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । साम । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'sham' sāmāsi ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । sāma । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor, Augen

॥ साम sāmā = der gesungene vedische Vers ॥ असि asi = bist

Du bist die sichtbaren sāman (vedische Loblieder).

त्वमेव प्रत्यक्षमथर्वासि ।

। त्वम् । एव । प्रति-अक्षम् । अथर्व । असि ॥

tvamēvap' prat'yak'ṣhamathar'vāsi ।

। tvam । ēva । prati-akṣham । atharva । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ प्रति-अक्षम् prati-akṣham = vor, Augen

॥ अथर्व atharva = der vedische Vers aus der Atharva-vēda Sammlung ॥ असि asi = bist

Du bist die sichtbaren atharva Verse.

त्वमेव सर्वं छन्दोऽसि ।

। त्वम् । एव । सर्वम् । छन्दः । असि ॥

tvamēva sar'vañ' chhan'dō (a)si ।

। tvam । ēva । sarvam । chhandaha । asi ॥

त्वम् tvam = du ॥ एव ēva = nur ॥ सर्वम् sarvam = jeder ॥ छन्दः chhandaha = Metrik ॥ असि asi = bist

Du bist jegliche Metrik.

आदित्याद् वायुर्जायते ।

। आदित्यात् । वायुः । जायते ॥

ādityād' vāyur'jāyatē ।

। ādityāt । vāyuhu । jāyatē ॥

आदित्यात् ādityāt = von ādityaha ॥ वायुः vāyuhu = Winde ॥ जायते jāyatē = sind geboren

Das Gaselement ist von āditya geboren.

आदित्याद् भूमिर्जायते ।

। आदित्यात् । भूमिः । जायते ॥

ādityād' bhūmir'jāyatē ।

। ādityāt । bhūmiḥi । jāyatē ॥

आदित्यात् ādityāt = von ādityaha ॥ भूमिः bhūmiḥi = Erde (Planeten) ॥ जायते jāyatē = sind geboren

Das feste Element ist von āditya geboren.

आदित्यादापो जायन्ते ।

। आदित्यात् । आपः । जायन्ते ॥

ādityādāpō jāyan'tē ।

। ādityāt । āpaḥa । jāyantē ॥

आदित्यात् ādityāt = von ādityaha ॥ आपः āpaḥa = Wasser (und Ozeane) ॥ जायन्ते jāyantē = sind geboren

Das flüssige Element ist von āditya geboren.

आदित्याज्योतिर्जायते ।

। आदित्यात् । ज्योतिः । जायते ॥

ādit'yāj'jyōtir'jāyatē ।

। ādityāt । jyōtiḥi । jāyatē ॥

आदित्यात् ādityāt = von ādityaḥa ॥ ज्योतिः jyōtiḥi = Licht (der Sterne, welche die Galaxie bilden)

॥ जायते jāyatē = sind geboren

Das Plasma, Hitze & Licht sind von āditya geboren.

आदित्याद् व्योम दिशो जायन्ते ।

। आदित्यात् । व्योम । दिशः । जायन्ते ॥

ādit'yād'vyōma diśhō jāyan'tē ।

। ādityāt । vyōma । diśhaḥa । jāyantē ॥

आदित्याद् ādityād = von ādityaḥa ॥ व्योम vyōma = äusserer Raum ॥ दिशः diśhaḥa = Richtungen

॥ जायन्ते jāyantē = sind geboren

Das Ätherelement & die Richtungen im Äther, auch Raum, sind von āditya geboren.

आदित्याद् देवा जायन्ते ।

। आदित्यात् । देवा । जायन्ते ॥

ādit'yād'dēvā jāyan'tē ।

। ādityāt । dēvā । jāyantē ॥

आदित्यात् ādityāt = von ādityaḥa ॥ देवा dēvā = Gottheiten ॥ जायन्ते jāyantē = sind geboren

Die Gottheiten sind von āditya geboren.

आदित्याद् वेदा जायन्ते ।

। आदित्यात् । वेदा । जायन्ते ॥

ādit'yād'vedā jāyan'tē ।

। ādityāt । vedā । jāyantē ॥

आदित्यात् ādityāt = von ādityaḥa ॥ वेदा vedā = Vedas ॥ जायन्ते jāyantē = sind geboren

Die Kenner des Veda (ṛṣhis) sind von āditya geboren.

Achtung: Die scheinbare Bedeutung lautet: „Die Veden sind von āditya geboren“. Hier muss vivēka (Unterscheidungskraft) beim Übersetzen angewendet werden, weil die Veden die Schöpfung selbst hervorbrachten; diese wiederum brachte die ādityas hervor. Die Veden gehen allem voraus und gelten als der eigentliche „Atem“ von para-bramha-tattva. Wie kann man also sagen, sei seien „geboren“ aus einer nachfolgenden Substanz?

आदित्यो वा , एष , एतन्मण्डलं तपति ।

। आदित्यः । वा । एष । एतत् । मण्डलम् । तपति ॥

ādit'yō vā , eṣha , ētan'maṇḍalan' tapati ।

। ādityaḥa | vā | eṣha | ētat | maṇḍalam | tapati ॥

आदित्यः ādityaḥa = von ādityaḥa ॥ वा vā = oder ॥ एष eṣha = er ॥ एतत् ētat = dies

॥ मण्डलम् maṇḍalam = Sternenstaubwolken ॥ तपति tapati = aufgeheizt

Die Sonne nebst ihrer Planetenfamilie wird von ihrem galaktischen Zentrum, āditya, aufgeheizt.

असावादित्यो ब्रम्हा ।

। असौ । आदित्यः । ब्रम्हा ॥

asāvādit'yōb' bram'hā ।

। asau | ādityaḥa | bramhā ॥

असौ asau = all das ॥ आदित्यः ādityaḥa = Galaxie ॥ ब्रम्हा bramhā = (ist das) bramhā (der Schöpfer)

Dieser āditya ist wahrlich bramhā (der Schöpferaspekt).

आदित्योऽन्तःकरण मनोबुद्धि चित्ताहङ्कारः ।

। आदित्यः । अन्तः-करण । मनः । बुद्धि । चित्त । अहङ्कारः ॥

ādit'yō (a)n'ta[hk]'karaṇa manōbud'dhi chit'tāhaṅ'kāra-ḥa ।

। ādityaḥa | antaḥa-karaṇa | manaḥa | buddhi | chitta | ahaṅkāraḥa ॥

आदित्यः ādityaḥa = ādityaḥa ॥ अन्तः-करण antaḥa-karaṇa = (ist die) antaḥa = innere,

karaṇa = Handelnder, folglich antaḥa-karaṇa = innere Stimme = die Stimme des Gewissens

॥ मनः manaḥa = Verstand ॥ बुद्धि buddhi = die geistige Fähigkeit, das Wünschenswerte vom

Unerwünschten zu unterscheiden = Intellekt ॥ चित्त chitta = Gewahrsein

॥ अहङ्कारः ahaṅkāraḥa = aham-kāraḥa = Ichgefühl, auch Ego oder Körperbewusstsein genannt

Die inneren Organe: Der Verstand mit seiner Unterscheidungskraft, genannt buddhi, das persönliche Bewusstsein und Ego... alle entstehen aus āditya.

(Ab hier heisst es, dass āditya separate Bestandteile der Schöpfung erzeugt, d.h. die Geschöpfe und deren Unter-Bestandteile.)

आदित्यो वै व्यानस्समानोदानोऽपानः प्राणः ।

। आदित्यः । वै । व्यानः । समानः । उदानः । अपानः । प्राणः ॥

ādit'yō vai' vyānas'samānōdānō (a)pāna[fp]' prāṇaḥa ।

। ādityaḥa | vai | vyānaḥa | samānaḥa | udānaḥa | apānaḥa | prāṇaḥa ॥

आदित्यः ādityaḥa = ādityaḥa ॥ वै vai = wahrlich ॥ व्यानः vyānaḥa = (ist das) vyānaḥa

॥ समानः samānaḥa = (ist das) samānaḥa ॥ उदानः udānaḥa = (ist das) udānaḥa

॥ अपानः apānaḥa = (ist das) apānaḥa ॥ प्राणः prāṇaḥa = (ist das) prāṇaḥa

Die fünf prāṇas (vyāna, samāna, udāna, apāna, prāṇa) kommen von āditya.

आदित्यो वै श्रोत्र त्वक् चक्षूरसनघ्राणाः ।

। आदित्यः । वै । श्रोत्र । त्वक् । चक्षु । रसन । घ्राणः ॥

ādit'yō vaiśh' śhrōt'rat' tvak' chak'ṣhūra^{sa}nagh'rāṇā-ḥa ।

। ādityaḥa । vai । śhrōtra । tvak । chakṣhū । rasana । ghrāṇaḥa ॥

आदित्यः ādityaḥa = ādityaḥa ॥ वै vai = wahrlich ॥ श्रोत्र śhrōtra = Ohren = der Hörsinn

॥ त्वक् tvak = Haut = der Tastsinn ॥ चक्षू chakṣhū = Augen = Seekraft

॥ रसन rasana = Zunge = der Geschmackssinn ॥ घ्राणः ghrāṇaḥa = Nase = der Geruchssinn

Die fünf Sinne der Wahrnehmung: Ohren, Haut, Augen, Zunge, Nase... alle kommen von āditya.

आदित्यो वै वाक्पाणिपादपायूपस्थाः ।

। आदित्यः । वै । वाक् । पाणि । पाद । पायुः । उपस्थः ॥

ādit'yō vai vāk'pāṇipāda^{pāyū}pas'thā-ḥa ।

। ādityaḥa । vai । vāk । pāṇi । pāda । pāyuhū । upasthaḥa ॥

आदित्यः ādityaḥa = ādityaḥa ॥ वै vai = wahrlich ॥ वाक् vāk = Zunge = Fähigkeit zu sprechen

॥ पाणि pāṇi = Hände = Fähigkeit mit den Händen zu arbeiten ॥ पाद pāda = Füße = Fähigkeit zu gehen

॥ पायुः pāyuhū = das Ausscheidungsorgan ॥ उपस्थः upasthaḥa = Geschlechtsorgan

Die fünf Handlungsorgane: Zunge (Sprechen), Hände, Füße, Ausscheidungsorgane, Geschlechtsorgane... alle kommen wahrlich von āditya.

आदित्यो वै शब्दस्पर्शरूपरसगन्धाः ।

। आदित्यः । वै । शब्द । स्पर्श । रूप । रस । गन्धः ॥

ādit'yō vai śhab'das'par'śharūpa^{rasa}gan'dhā-ḥa ।

। ādityaḥa । vai । śhabda । sparśha । rūpa । rasa । gandhaḥa ॥

आदित्यः ādityaḥa = ādityaḥa ॥ वै vai = wahrlich ॥ शब्द śhabda = Klang ॥ स्पर्श sparśha = Berührung

॥ रूप rūpa = Form ॥ रस rasa = Geschmack ॥ गन्धः gandhaḥa = Geruch

Die fünf tanmātrās: Hören, Berührung, Form, Geschmack, Geruch kommen wahrlich von āditya.

आदित्यो वै वचनादानागमन विसर्गानन्दाः ।

। आदित्यः । वै । वचन । आ-दान । आ-गमन । विसर्ग । आ-नन्दः ॥

ādit'yō vai vachanādānāgamana vi^{sar}'gānan'dā-ḥa ।

। ādityaḥa । vai । vachana । ā-dāna । ā-gamana । visarga । ā-nandaḥa ॥

आदित्यः ādityaḥa = ādityaḥa ॥ वै vai = wahrlich ॥ वचन vachana = versprechen (in diesem speziellen Kontext "Versprechen", zusammen zu leben) ॥ आ-दान ā-dāna = vorsätzlich weggeben (Braut)

॥ आ-गमन ā-gamana = vorsätzlich ins Bett der Braut gehen ॥ वि-सर्ग vi-sarga = vi = viśhēṣha = speziell, sarga = (der Schöpfung) >> folglich visarga = körperlicher Höhepunkt ॥ आ-नन्दः ā-nandaḥa = Ekstase

Die fünf Handlungen: versprechen (zu heiraten), weggeben (als Braut), (ins Bett der Braut) gehen, schöpferischer Höhepunkt und die Ekstase... kommen wahrlich auch von āditya.

आनन्दमयो विज्ञानमयो विज्ञानघनं , आदित्यः ।

। आनन्द-मयः । विज्ञान-मयः । विज्ञान-घन । आदित्यः ॥

ānan'damayō vij'ñānamayō vij'ñānagha^{na} , ādit'yaha ।

। ānanda-mayaḥa । vijñāna-mayaḥa । vijñāna-ghana । ādityaḥa ॥

आनन्द-मयः ānanda-mayaḥa = Glückseligkeit , zusammen mit ॥ विज्ञान-मयः vijñāna-mayaḥa = höheres Wissen, zusammen mit ॥ विज्ञान-घन vijñāna-ghana = vijñāna = göttliches spirituelles Wissen, ghana = voll von ॥ आदित्यः ādityaḥa = ādityaḥa

āditya ist glücklich, höchstes Gewahrsein und voller Erfahrung des Höchsten Wesens.

नमो मित्राय भानवे मृत्योर्मा पाहि ।

। नमः । मित्राय । भानवे । मृत्योः । माम् । पाहि ॥

namō mit'rāya bhānavē mṛt'yō^{ōr'}mā pāhi ।

। namaḥa । mitrāya । bhānavē । mṛtyōḥo । mām । pāhi ॥

नमः namaḥa = namaskār, Verneigung ॥ मित्राय mitrāya = vor der Sonne ॥ भानवे bhānavē = vor ihren strahlenden Glanz ॥ मृत्योः mṛtyōḥo = vor dem Tod ॥ माम् mām = mich ॥ पाहि pāhi = rette

mitra und bhānu, rettet mich vor dem Tod, namastē! (Mitra und bhānu sind Synonyme für die Sonne, mitra bedeutet 'Freund', bhānu bedeutet 'Strahlende', das Gebet zu einem lieben Freund betet zu dem strahlenden Einen, das jīva-Bewusstsein zu erleuchten, dass der jīva die Wahrheit des Selbst realisiert und niemehr wiedergeboren und somit 'gerettet' wird vor dem ständig wiederholten Sterben).

भ्राजिष्णवे विश्वहेतवे नमः ।

। भ्राजिष्णवे । विश्व-हेतवे । नमः ॥

bhrājish'ṇavē viśh'vahē^{tavē} na^{ma}ḥa ।

। bhrājishṇavē । viśhva-hētavē । namaḥa ॥

भ्राजिष्णवे bhrājishṇavē = bhrāj = blenden, jishṇu = Gewinner >> bhrājishṇavē = dem leuchtenden Gewinner ॥ विश्व-हेतवे viśhva-hētavē = viśhva = alle Schöpfung = Universum, hētu = Ziel >> viśhva-hētavē = für das Ziel des ganzen Universums – der Schöpfung ॥ नमः namaḥa = namaskār, Verneigung

Namaḥa vor der Ursache des Universums, dem gewinnenden blendend strahlenden Einen.

सूर्याद् भवन्ति भूतानि सूर्येण पालितानि तु ।

। सूर्यात् । भवन्ति । भूतानि । सूर्येण । पालितानि । तु ॥

sūr'yād' bhavan'ti bhūtāni sūr'yēṇa pālitaⁿⁱ tu ।

। sūryāt । bhavanti । bhūtāni । sūryēṇa । pālītāni । tu ॥

सूर्यात् sūryāt = von sūrya (Sonne) ॥ भवन्ति bhavanti = stattfinden ॥ भूतानि bhūtāni = die Lebewesen ॥ सूर्येण sūryēṇa = durch sūrya (Sonne) ॥ पालितानि pālītāni = sind (sie) genährt und erhalten ॥ तु tu = auch

Alle Geschöpfe manifestieren sich aus sūrya und werden auch von Ihm genährt.

सूर्ये लयं प्राप्नुवन्ति यः सूर्यः सोऽहमेव च ।

। सूर्ये । लयम् । प्र-आप्नुवन्ति । यः । सूर्यः । सः । अहम् । एव । च ॥

sūr'yē layam' prāp'nuvan'ti yas' sūr'yas' sō (a)hamēva cha ।

। sūryē । layam । pra-āpnuvanti । yaḥa । sūryaḥa । saḥa । aham । ēva । cha ॥

सूर्ये sūryē = in sūrya ॥ लयम् layam = Vereinigung ॥ प्र-आप्नुवन्ति pra-āpnuvanti = prakāṣita (rūpē)

āpnuvanti = (wir) offensichtlich-erhalten ॥ यः yaḥa = (wer auch immer) (meditiert)

॥ सूर्यः sūryaḥa = sūrya ॥ सः saḥa = er ॥ अहम् aham = Ich bedeutet hier sō'ham „Er bin ich“

॥ एव ēva = nur ॥ च cha = und

(Zu gegebener Zeit) vereinigen sich schliesslich alle mit sūrya, gewiss: Ich bin wahrlich Er.

देवः सविता चक्षुर्न , उत पर्वतः ।

। चक्षुः । नः । देवः । सविता । चक्षुः । नः । उत । पर्वतः ॥

chak'ṣhur'nō dēvas' savitā chak'ṣhur'na , uta par'vataḥa ।

। chakṣhuḥu । naḥa । dēvaḥa । savitā । chakṣhuḥu । naḥa । uta । parvataḥa ॥

चक्षुः chakṣhuḥu = Augen ॥ नः naḥa = unsere ॥ देवः dēvaḥa = (sind) Gottheiten

॥ सविता savitā = sa-vitā = mit göttlichem Wissen, mit ewigem Gewahrsein = die spirituelle Sonne

॥ चक्षुः chakṣhuḥu = Augen ॥ नः naḥa = unser ॥ उत uta = auch ॥ पर्वतः parvataḥa = die Nummer sieben

Savitā ist die Gottheit, die unsere Augen befähigt zu « sehen », und in alle sieben (Strahlen, Farben) zu sehen.

चक्षुर्घाता दधातु नः ।

। चक्षुः । घाता । दधातु । नः ॥

chak'ṣhur'dhātā dadhātu naḥa ।

। chakṣhuḥu । dhātā । dadhātu । naḥa ॥

चक्षुः chakṣhuḥu = Augen ॥ घाता dhātā = Schöpfer ॥ दधातु dadhātu = da-dhātu; da = dadāti = gib (uns), dhā = dhārayati = erhalten, aufrechterhalten (in uns) ॥ नः naḥa = uns

O dhātā, Du Höchster Architekt – Hersteller, gib uns Sehvermögen und erhalte es auch.

दित्याय विद्महे सहस्रकिरणाय धीमहि

। आदित्याय । विद्महे । सहस्र-किरणाय । धीमहि ॥

ādityāya vid'mahē sahas'raḥiraṇāya dhīmahi ।

। ādityāya । vidmahē । sahasra-kiraṇāya । dhīmahi ॥

आदित्याय ādityāya = zu dem āditya ॥ विद्महे vidmahē = (wir) kennen

॥ सहस्र-किरणाय sahasra-kiraṇāya = (wie) von Tausenden von Lichtstrahlen (Tausende = unzählige)

॥ धीमहि dhīmahi = (wir) meditieren über

Wir alle kennen diesen āditya und meditieren über Seine Millionen leuchtenden Strahlen!

तन्नः सूर्यः प्रचोदयात् ।

। तत् । नः । सूर्यः । प्र-चोदयात् ॥

tan'nas' sūr'ya[fp]' prachōdayāte ।

। tat । naḥa । sūryaḥa । pra-chōdayāt ॥

तत् tat = das ॥ नः naḥa = (zu) uns ॥ सूर्यः sūryaḥa = sūrya

॥ प्र-चोदयात् pra-chōdayāt = pra = offensichtlich, chōdayāt = inspiriere, initiiere

Möge dieser strahlende sūrya unsere Gedanken erleuchten (und sie erhaben machen).

सविता पश्चात्तात् सविता पुरस्तात् सवितोत्तरात्तात् सविताऽधरात्तात्

सविता नः सुवतु सर्वतां तिं सविता नो रासतां दीर्घमायुः ।

। सविता । पश्चात्तात् । सविता । पुरस्तात् । सविता । उत्तरात्तात् । सविता । अधरात्तात् ।

सविता । नः । सुवतु । सर्वतातिम् । सविता । नः । रासताम् । दीर्घम् । आयुः ॥

sa vitā paśh'chāt'tāāt' savitā puras'tāāt' savitōt'tarāt'tāāt' savitā (a)dharāt'tāāt'

sa vitā nas' suvatu sar'vatāātim' savitā nō rāsatan' dīr'ghamāyuhu ।

। savitā । paśhchātāt । savitā । purastāt । savitā । uttarātāt । savitā । adharātāt ।

savitā । naḥa । suvatu । sarvatātim । savitā । naḥa । rāsatām । dīrgham । āyuhu ॥

सविता savitā = die spirituelle Sonne des Wissens ॥ पश्चात्तात् paśhchātāt = von hinten

॥ सविता savitā = die spirituelle Sonne des Wissens ॥ पुरस्तात् purastāt = von vorne ॥ सविता savitā = die spirituelle Sonne des Wissens ॥ उत्तरात्तात् uttarātāt = von oben ॥ सविता savitā = die spirituelle Sonne des Wissens ॥ अधरात्तात् adharātāt = von unten ॥ सविता savitā = die spirituelle Sonne des Wissens

॥ नः naḥa = (für) uns ॥ सुवतु suvatu = gebären, hier bedeutet es „produzieren“

॥ सर्वतातिम् sarvatātim = alles formend, Arbeit, die gesamten kārmic Anstrengungen, die wir ausführen sollen – für uns alle von überall ॥ सविता savitā = die spirituelle Sonne des Wissens

॥ नः naḥa = (auf) uns ॥ रासताम् rāsatām = schenke (uns allen) ॥ दीर्घम् dīrgham = lang

॥ आयुः āyuhu = Lebensdauer

Hinweis: diese Zeile stammt aus dem *Rk-samhitā* 10-36-14. Das Wort *savitā* wird hier betont. 'vit' bedeutet Wissen oder göttliches Wissen, vitā ist eine *śhakti*-Energie, welche uns in unsere eigene Richtung zieht, d.h. in göttliches Wissen. Die Vorsilbe 'sa' deutet auf 'zusammen mit'. Das ganze Wort bedeutet „die *śhakti*-Energie, die zusammen mit göttlichem Wissen kommt und uns alle zu ihr hinzieht“.

Savitā hinter uns, savitā vorne; savitā über uns, savitā unten; möge solch eine savitā die allumfassende Arbeit herstellen (sarvatātim = allumfassende Arbeit, d.h. die gesamte karmische Arbeit, die wir ausführen sollen) und uns ein langes Leben schenken (um diese Arbeit zu vollenden). (Indem wir diese allumfassende Arbeit ohne jegliche Bindung an die hierdurch entstandenen Früchte ausführen, können wir wirkungsvoll unsere karmischen Schulden löschen.)

ओमित्येकाक्षरं ब्रम्ह ।

। ओम् । इति । एक । अक्षरम् । ब्रम्ह ॥

ōmit'yēkāk'ṣharam' bram'ha ।

। ōm । iti । ēka । akṣharam । bramha ॥

ओम् Om = Om ॥ इति iti = ist ॥ एक ēka = eins ॥ अक्षरम् akṣharam = unzerstörbarer Silben-Laut
॥ ब्रम्ह bramha = das Höchste Prinzip *bramhan*

OM ist der einzige Laut, der das Höchste Absolute Eine repräsentiert.

घ्निरिति द्वे , अक्षरे ।

। घ्नः । इति । द्वे । अक्षरे ॥

ghṛṇiritid' dvē , ak'ṣharē ।

। ghṛṇiḥi । iti । dvē । akṣharē ॥

घ्नः ghṛṇiḥi = der Glanz = das Funkeln und die Hitze ॥ इति iti = ist ॥ द्वे dvē = zwei
॥ अक्षरे akṣharē = unzerstörbare Laute

'Ghṛṇi' wird als zwei Lautsilben gezählt.

सूर्य , इत्यक्षरद्वयम् ।

। सूर्य । इति । अक्षर । द्वयम् ॥

sūr'ya , it'yak'ṣharad'vayam ।

। sūrya । iti । akṣhara । dvayam ॥

सूर्य sūrya = sūrya ॥ इति iti = ist ॥ अक्षर akṣhara = unzerstörbare Laute ॥ द्वयम् dvayam = duo

'Sūrya' besteht auch aus zwei Silben.

आदित्य , इति त्रीण्यक्षराणि ।

। आदित्यः । इति । त्रीणि । अक्षराणि ॥

āditya , itit' trīṇ'yak'ṣharāṇi ।

। ādityaḥa । iti । trīṇi । akṣharāṇi ॥

आदित्यः ādityaḥa = āditya ॥ इति iti = ist ॥ त्रीणि trīṇi = drei ॥ अक्षराणि akṣharāṇi = unzerstörbare Laute

'Āditya' besteht aus drei Silben.

एतस्यैव सूर्यस्याष्टाक्षरो मनुः ।

। एतस्य । एव । सूर्यस्य । अष्ट-अक्षरः । मनुः ॥

ētas'yaiva sūr'yas'yāṣh'tāk'ṣharō manuḥu ।

। ētasya । ēva । sūryasya । aṣṭa-akṣharaḥa । manuḥu ॥

एतस्य ētasya = von diesen (Lauten) ॥ एव ēva = ist wirklich ॥ सूर्यस्य sūryasya = von sūrya
॥ अष्ट-अक्षरः aṣṭa-akṣharaḥa = achtsilbiger Laut ॥ मनुः manuḥu = mantraḥa

Dies ist wirklich die achtsilbige sūrya Gedankenwelle des Menschen (gehört als ein Mantra).

यः सदाहरहर्जपति स वै ब्राम्हणो भवति स वै ब्राम्हणो भवति ।

। यः । सदा । अहः । अहः । जपति । सः । वै । ब्राम्हणः । भवति । सः । वै । ब्राम्हणः । भवति ॥

yas' sadāhara^{har}'japati sa vaib' brām'^{ha}ṇō bhavati

sa vaib' brām'^{ha}ṇō bhavati ।

। yaḥa | sadā | ahaḥa | ahaḥa | japati | saḥa | vai | brāmhaṇaḥa | bhavati |

saḥa | vai | brāmhaṇaḥa | bhavati ॥

यः yaḥa = wer (auch immer) ॥ सदा sadā = immer ॥ अहरहः aharahaḥa = ahaḥa+ahaḥa; ahaḥa = Tag, folglich aharahaḥa = Tag für Tag = täglich ॥ जपति japati = japa ausführen = singt ॥ सः saḥa = er ॥ वै vai = wahrlich ॥ ब्राम्हणः brāmhaṇaḥa = Veda Kenner, bramhan Kenner ॥ भवति bhavati = wird ॥ सः saḥa = er ॥ वै vai = wahrlich ॥ ब्राम्हणः brāmhaṇaḥa = Veda Kenner, bramhan Kenner ॥ भवति bhavati = wird

Wer immer dieses täglich singt, wird wirklich ein brāmhaṇa, er wird wirklich ein brāmhaṇa werden.

सूर्याभिमुखो जप्त्वा महाव्याधि भयात् प्रमुच्यते ।

। सूर्य-अभि-मुखः । जप्त्वा । महा-व्याधि । भयात् । प्र-मुच्यते ॥

sūr'yābhi^{mukhō} japtvā mahāv'yādhi bhayāt' pramuch'yatē ।

। sūrya-abhi-mukhaḥa | japtvā | mahā-vyādhi | bhayāt | pra-muchyatē ॥

सूर्य-अभि-मुखः sūrya-abhi-mukhaḥa = sūrya = Sonne, abhi = hin zu, mukha = Gesicht >> der Sonne zuwenden ॥ जप्त्वा japtvā = gesungen habend ॥ महा-व्याधि mahā-vyādhi = schwere Krankheit ॥ भयात् bhayāt = aus Angst (gross) ॥ प्र-मुच्यते pramuchyatē = pra = offensichtlich muchyatē = befreit von

Regelmässiges Singen dieses Mantras, während man sich der Sonne zuwendet....befreit einen von schwerer Krankheit und auch von der noch grösseren (Krankheit der) Angst.

अलक्ष्मीर्नश्यति ।

। अ-लक्ष्मीः । नश्यति ॥

a^{lak}'ṣhmīr'naśh'yati ।

। a-lakṣhmīḥi | naśhyati ॥

अ-लक्ष्मीः a-lakṣhmīḥi = unrechtmässig – unmoralisch gewonnener Wohlstand ॥ नश्यति naśhyati = zerstört

.....unrechtmässig erworbener Wohlstand und Mangel (an dem, was benötigt wird) werden zerstört;

अभक्ष्य भक्षणात् पूतो भवति ।

। अभक्ष्य । भक्षणात् । पूतः । भवति ॥

abhak'ṣhya bhak'ṣhaṇāt' pūto bhavati ।

। abhakṣhya | bhakṣhaṇāt | pūtaḥa | bhavati ॥

अभक्ष्य abhakṣhya = ungeniessbar [als ungeniessbare Nahrung verboten] ॥ भक्षणात् bhakṣhaṇāt = Essen ॥ पूतः pūtaḥa = gereinigt ॥ भवति bhavati = wird

.....wird gereinigt, wenn man verbotene Nahrung gegessen hat;

अगम्यागमनात् पूतो भवति ।

। अ-गम्य । आ-गमनात् । पूतः । भवति ॥

agam'yāgamanāt' pūtō bhavati ।

। a-gamya । ā-gamanāt । pūtaḥa । bhavati ॥

अ-गम्य a-gamya = verboten zu gehen zu ॥ आ-गमनात् ā-gamanāt = gehend zu
॥ पूतः pūtaḥa = gereinigt ॥ भवति bhavati = wird

...wird gereinigt, wenn man verbotenen Geschlechtsverkehr gehabt hat;

पतित सम्भाषणात् पूतो भवति ।

। पतित । सम्भाषणात् । पूतः । भवति ॥

patita sam'bhāṣhaṇāt' pūtō bhavati ।

। patita । sambhāṣhaṇāt । pūtaḥa । bhavati ॥

पतित patita = wörtlich „gefallen“ ॥ सम्भाषणात् sambhāṣhaṇāt = Dialog
॥ पूतः pūtaḥa = gereinigt ॥ भवति bhavati = wird

...wird gereinigt, wenn man verletzend gesprochen hat;

असत् सम्भाषणात् पूतो भवति ।

। असत् । सम्भाषणात् । पूतः । भवति ॥

asat' sam'bhāṣhaṇāt' pūtō bhavati ।

। asat । sambhāṣhaṇāt । pūtaḥa । bhavati ॥

असत् asat = a-sat = Unwahrheit ॥ सम्भाषणात् sambhāṣhaṇāt = Dialog
॥ पूतः pūtaḥa = gereinigt ॥ भवति bhavati = wird

...wird gereinigt, wenn man gelogen hat;

मध्यान्हे सूर्याभिमुखः पठेत् ।

। मध्यान्हे । सूर्य-अभि-मुखः । पठेत् ॥

madh'yān'hē sūr'yābhimukha[fp]' paṭhē-te ।

। madhyānhē । sūrya-abhi-mukhaḥa । paṭhēt ॥

मध्यान्हे madhyānhē = madhya = Mitte, anhē = (während des) Tages >> am Mittag

॥ सूर्य-अभि-मुखः sūrya-abhi-mukhaḥa = der Sonne zugewandt ॥ पठेत् paṭhēt = (dies) gesungen (habend)

...am Mittag wird der, welcher singt und der Sonne zugewandt ist,

सद्योत्पन्नपञ्चमहापातकात् प्रमुच्यते ।

। सद्यः । उत्-पन्नः । पञ्च-महा-पातकात् । प्र-मुच्यते ॥

sad'yōt'pan'napañ'chamahāpātakāāt' pramuch'yatē ।

। sadyaḥa | ut-pannaḥa | pañcha-mahā-pātakāt | pra-muchyatē ॥

सद्यः sadyaḥa = Tag für Tag ॥ उत्-पन्नः ut-pannaḥa = erhebend vom Fallen

॥ पञ्च-महा-पातकात् pañcha-mahā-pātakāt = pañcha = fünf, mahā = gross, pātakaha = Handlungen, die uns „fallen“ lassen >> fünft grosse Sünden, die wir täglich begehen

॥ प्र-मुच्यते pra-muchyatē = pra = offensichtlich, muchyatē = befreit von

...von den fünf grossen Sünden befreit, welche die Folge unserer täglichen Handlungen sind;

Hinweis: die fünf Sünden, die ein Haushälter täglich begeht, entstehen infolge des Tötens von Keimen und Bakterien durch diese Küchengeräte – den zerstossenden Mörser, das Mühlrad (beim Mehl Mahlen), das kochende Feuer, den Trinkwassertopf und den Besen (um Staub zu wischen).

पञ्चसूना गृहस्थस्य वर्तन्तेऽहरहः सदा । खण्डणी पेषणी चुल्लि जलकुम्भ उपस्कारः ॥

pañchasūnā gṛhasthasya vartantē (a)harahas-sadā | khaṇḍaṇī pēṣhaṇī chulli jalakumbha upaskāraḥa ॥

सैषा सावित्रीं विद्यां न किञ्चिदपि न कस्मैचित् प्रशंसयेत् ।

। सा । एषा । सावित्रीम् । विद्यात् । न । किञ्चित् । अपि । न । कस्मै-चित् । प्र-शंसयेत् ॥

saiṣhā sāvit'rīm' vid'yān' na kiñ'chidapi na kas'mai'chit' praśham'sayē-te ।

। sā | ēṣhā | sāvitṛīm | vidyāt | na | kiñchit | api | na | kasmāi-chit | pra-śhamṣayēt ॥

सा sā = ihr ॥ एषा ēṣhā = diese ॥ सावित्रीम् sāvitṛīm = zu sa-vitā gehörend ॥ विद्यात् vidyāt = von diesem vidyā (vidyā = Lernen) ॥ न na = nicht ॥ किञ्चित् kiñchit = kim-chit = welche auch immer

॥ अपि api = auch ॥ न na = nicht ॥ कस्मै-चित् kasmāi-chit = welcher auch immer

॥ प्र-शंसयेत् pra-śhamṣayēt = rühmen, sprechen über

Nicht einmal ein Bruchteil dieser sāvitṛī Lehre darf jemandem auf irgendeine Weise enthüllt werden (ungeachtet seines Reifezustands).

य , एतां महाभागः प्रातः पठति स भाग्यवान् जायते पशून्विन्दति ।

। यः । एताम् । महा-भागः । प्रातः । पठति । सः । भाग्यवान् । जायते । पशून् । विन्दति ॥

ya , ētām' mahābhāga[fp]' prāta[fp]' paṭhati

sa bhāg'yavān' jāyatē paśhūn'vin'dati ।

। yaḥa | ētām | mahā-bhāgaḥa | prātaḥa | paṭhati | saḥa | bhāgyavān | jāyatē | paśhūn | vindati ॥

यः yaḥa = wer auch immer ॥ एताम् ētām = diese ॥ महा-भागः mahā-bhāgaḥa = mit grossem Glück

(solch eine Person, die ein hochgradiger sādḥaka oder tapasvī ist) ॥ प्रातः prātaḥa = Morgendämmerung

॥ पठति paṭhati = singt ॥ सः saḥa = er ॥ भाग्यवान् bhāgyavān = sehr glücklich ॥ जायते jāyatē = wird

geboren ॥ पशून् paśhūn = Tiere (Vieh) [Reichtum im heutigen Kontext] ॥ विन्दति vindati = erhält

Der grosse sādḥaka-tapasvī, der dies in der Morgendämmerung singt, wird glücklich & erfolgreich, besitzt grossen Reichtum in Form von Vieh...

वेदार्थं लभते ।

। वेद । अर्थम् । लभते ॥

vēdā^{ar}'tham' labhatē ।

। vēda । artham । labhatē ॥

वेद vēda = Veda ॥ अर्थम् artham = Bedeutungen ॥ लभते labhatē = profitiert
...bekommt die innere Bedeutung des Veda zu wissen.

त्रिकालमैतज्जस्वा क्रतुशतफलमवाप्नोति ।

। त्रि-कालम् । एतत् । जस्वा । क्रतु । शत । फलम् । अवाप्नोति ॥

trikāla^{mē}taj'jap'tvāk' kratuśhataphala^{ma}vāp'nōti ।

। tri-kālam । ētat । japtvā । kratu । śhata । phalam । avāpnōti ॥

त्रि-कालम् tri-kālam = die drei Zeiten [Morgendämmerung, Mittag, Abenddämmerung]

॥ एतत् ētat = dieses (upaniṣhat) ॥ जस्वा japtvā = gesungen habend ॥ क्रतु kratu = grosses yajña

॥ शत śhata = hundert ॥ फलम् phalam = Frucht = Ergebnis ॥ अवाप्नोति avāpnōti = zieht an & erhält

Einer, der dies zu den drei sandhyā Zeiten singt, (Morgendämmerung, Mittag, Abenddämmerung), profitiert immens: gleich wie einhundert kratu-phala (kratu = grosses Opfer) (phala = Frucht / daraus entstehender Nutzen).

हस्तादित्ये जपति स महामृत्युं तरति स महामृत्युं तरति य , एवं वेद ।

। हस्त । आदित्ये । जपति । सः । महा । मृत्युम् । तरति । स । महा । मृत्युम् । तरति । यः । एवम् । वेद ॥

has'tā^{dit}'yē japati sa mahā^{mrt}'yun' tarati

sa mahā^{mrt}'yun' tarati ya , ēvam' vēda ।

। hasta । ādityē । japati । saḥa । mahā । mṛtyum । tarati ।

saḥa । mahā । mṛtyum । tarati । yaḥa । ēvam । vēda ॥

हस्त hasta = die Sterngruppe (Konstellation) hasta ॥ आदित्ये ādityē = (wenn) Sonne ist in

॥ जपति japati = singt ॥ सः saḥa = er ॥ महा mahā = gross ॥ मृत्युम् mṛtyum = Tod

॥ तरति tarati = schwimmt (und überquert) ॥ सः saḥa = er ॥ महा mahā = gross ॥ मृत्युम् mṛtyum = Tod

॥ तरति tarati = schwimmt (und überquert) ॥ यः yaḥa = wer auch immer ॥ एवम् ēvam = auf diese Weise

॥ वेद vēda = (lernt wirklich) kennen

Einer, der dies an einem hasta nakṣatra Sonntag singt, überwindet den Tod, überwindet tatsächlich den Tod; wisse, dass dies...

इत्युपनिषत् ॥

। इति । उपनिषत् ॥

it'^{yu}paⁿⁱṣ^{ha}te ॥

। iti । upaniṣhat ॥

इति iti = dies ist ॥ उपनिषत् upaniṣhat = (die) upaniṣhat

...die Upaniṣhad ist.

Om bhadrām karṇēbhiḥ... etc. vollständig erklärt zu Beginn (śhānti pāṭha der sūrya upaniṣhat).

Om śhāntiḥ! śhāntiḥ!! śhāntiḥ!!!

(Wir sind sehr auf Richtigkeit und Genauigkeit aller unserer Präsentationen bedacht.

Etwaige Vorschläge, Korrekturen, Anmerkungen werden dankbar, umgehend und respektvoll entgegengenommen.

Bitte senden Sie diese per Email an Maunish Vyas: maunish.punkt.vyas@gmail.com)